

**Zeitschrift:** Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse  
**Herausgeber:** Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl  
**Band:** 37 (2013)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Jahresprogramm 2014

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Jahresprogramm 2014



## **Sekretariat**

Es ist vorgesehen, das Sekretariat wie folgt zu besetzen:

Sekretärin Barbara Rigassi 45% (Mo. – Mi. 10.00 – 16.00 Uhr)

Praktikantin Scarlet Gruber 45% (Mo. – Mi. 10.00 – 16.00 Uhr)

Geschäftsleitung, Kasse Sandra Bosshard: Sandra Bosshard kündigt per 31.3.2014 ihre Stelle als Geschäftsleitung sowie Kassier und tritt aus der Radgenossenschaft aus. Ab 1.4.2014 wird sie ca. 20-30% als freie Mitarbeiterin für die Radgenossenschaft im Auftragsverhältnis tätig sein. Für den Kassier wird sich Pascal Gottier an der GV aufstellen lassen und der Sekretär wird vorläufig pendent bleiben.

Präsident: Daniel Huber 100%. Er übernimmt zusätzlich die Geschäftsleitung.

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag bis Mittwoch 10.00 – 16.00 Uhr

Das Dokuzentrum ist auch ausserhalb der Öffnungszeiten (nach Absprache/Voranmeldung) für Schulklassen, Gruppen usw. zugänglich.

## **Ausländische Fahrende**

Die Radgenossenschaft wird anfangs 2014 erneut einen Antrag an das BAK stellen, um die Zusatzaufgaben, welche Ausländische Fahrende bewirken, erledigen zu können. Mit der bisherigen Subvention ist dies nicht mehr möglich, da der Arbeitsaufwand sich mindestens verdoppelt hat. Die Unterlagen mit Budget sowie Informationen werden an Frau Fiona Wiggert geschickt.

## **Dokumentations- und Begegnungszentrum / Museum**

Durch den Erfolg der letzt jährigen Fekker-Chilbi, sind wir sicher, dass im 2014 viele neue Besucher das Dokuzentrum betreten werden. Scarlet Gruber, unsere Praktikantin wird mit Unterstützung von Daniel Huber, Führungen und Diskussionsrunden abhalten. Wir sind weiter bemüht, Gegenstände für das Dokuzentrum zu finden, um alte Kulturgüter im Rahmen des Museums ausstellen zu können.

## **Öffentlichkeitsarbeit / Anlässe / Wanderausstellung**

### Wanderausstellung:

Gemeinsam mit der Jenischen Cooperation, werden wir das Projekt Wanderscharotl weiter bearbeiten. Vom Kanton Thurgau wurde uns dafür im 2012 bereits Fr. 5000.00 gesprochen.

### Fekker-Chilbi:

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, dass die nächste Fekker-Chilbi erst im 2015 statt finden wird. Dieses Datum ist zugleich das 40-jährige Jubiläum der Radgenossenschaft! Wir möchten erneut einen Grossanlass organisieren und dieser soll nach Möglichkeit wieder in Zürich statt finden, da unser Sitz auch in der Stadt Zürich ist.

Es ist uns nicht möglich, jährlich einen Grossanlass wie 2013 durchzuführen, da uns dafür das Geld, resp. das Personal fehlt. So wurde bestimmt, nur noch alle 2 Jahre eine Chilbi zu machen, dafür aber immer im grossen Stil.

### Homepage:

Bis zur Generalversammlung im März, wird unsere neue HP fertig gestellt sein. Wir freuen uns über ein neues, frisches „Gesicht“ und sind der Überzeugung, dass diese Investition sich, auch im Bezug auf den Verkauf unserer Bücher usw., auszahlen wird. Die Kosten für die Erstellung hat die Radgenossenschaft selber gestellt.

## **Sozialhilfe**

Wir gehen davon aus, dass im 2013 die Anfragen für Unterstützungen in finanziellen Fragen weiterhin steigen. Dafür werden wir mit humanitären Organisationen zusammen arbeiten. Unser Einsatz für Schweizer Fahrende bleibt bestehen und die Mitglieder können Hilfestellungen (ohne finanzielle Ansprüche) bei der RG anfordern.

## **Jenische Sprache**

Es ist davon auszugehen, dass die DVD sowie der Duden im 2014 nun definitiv fertig gestellt werden.

## **Scharotl**

Der Scharotl wird im 2014 noch von Sandra Bosshard erstellt, in Zusammenarbeit mit Barbara Rigassi. So kann Frau Rigassi eingearbeitet werden und ab 2015 diesen Bereich evtl. übernehmen.

## **Mitglieder / Passivmitglieder**

Die Neuanwerbung für Mitglieder wird wie jedes Jahr hoch gestellt.



# Jahresprogramm 2014



## Schule

Die Zusammenarbeit mit Schulen und Schulbehörden ist ein wichtiger Punkt. Wir möchten dieses Jahr ein Merkblatt mit allen Informationen zu den Schweizer Fahrenden/Jenischen für alle Schulen erstellen. Das Lehrpersonal erhält so Informationen, welche den Umgang und die Integration der Schweizer Fahrenden/Jenischen erleichtern soll. Zusätzlich haben die Schulen zugleich unsere Adresse, um in schwierigen Situationen mit uns Rücksprache zu nehmen.

## Stand- und Durchgangsplätze

Folgende Aufgaben sind vorgesehen:

- bestehende Plätze betreuen
- mögliche Plätze weiter aktiv bearbeiten
- vermeiden, dass Plätze geschlossen/verkleinert werden
- vermeiden, dass „Schweizerplätze“ von ausländischen Fahrenden besetzt werden
- der Spontanhalt weiter gewährleistet ist
- Plätze resp. Lösungen für ausländische Fahrende schaffen

## Stiftung „Zukunft für Schweizer Fahrende“

Wir hoffen auf eine gute und effiziente Zusammenarbeit, welche für die Schweizer Fahrenden wichtig ist. Zusätzlich hoffen wir, dass die Zusammenarbeit mit dem VBS endlich Erfolg zeigt und Plätze auf ausgemusterten Militärarealen geschaffen werden. Dies wird jedoch noch schwieriger werden, da viele Areale nun für Asylanten genutzt werden. Die Hoffnung, dass 2014 wenigstens 1 Platz gefunden werden kann, ist gering. Zur Zeit ist in den Medien wieder die Schliessung von Militärarealen publik gemacht worden.

## Verwaltungsräte

Die Sitzungen werden wie immer 3-4x jährlich durchgeführt. Die Zuständigkeiten können sich ändern, wie oben bereits erwähnt – genaues folg an der GV. Die Spesenansätze bleiben wie vom Bund festgelegt bestehen: Tagesansatz Fr. 350.-- / Km-Pauschalspesen Fr. 80.--.

## Rechtsbeistand

Immer mehr brauchen Schweizer Fahrenden/Jenischen Anwälte, welche sie in der komplizierten Bürokratie unterstützen. Der Radgenossenschaft fehlt dafür die Erfahrung sowie Zeit und so entstand die Idee, einen Anwalt speziell für Schweizer Fahrende/Jenische, resp. für die Belange rund um die jenische Kultur einzuarbeiten. Wir haben bereits eine interessierte Person gefunden. Dieses Jahr wird genutzt, um die Person über die speziellen Umstände rund um die Jenischen zu informieren. Das Ziel ist es, einen Spezialisten zu haben, welcher sich wie auch ein Scheidungsanwalt nur um einen Bereich kümmert.

## Finanzlage

Wir müssen (Stand heute) davon ausgehen, dass wir ein Minus von ca. Fr. 20'000.00 für das 2013 schreiben werden. Grund dafür ist die Fekker-Chilbi. Wir haben bei der Chilbi kein grosses Minus, aber durch die Unterstützung der Fekker-Chilbi von unseren Gönnern, Sponsoren etc. blieben die Unterstützungen für den Betriebsaufwand minimal.

## Zusammenfassung

Wie bereits im Jahresbericht 2013 erwähnt, benötigen wir dringend mehr Betriebsgelder resp. Subvention.  
Die Gelder für 2015 – 2018 sind noch nicht gesprochen. Auf den nächsten Seiten unser Aufgabenbereich :

